



E-Mail zum Aktionstag an deine:deinen Partei-Vertretenden

Hinweis zur Benutzung

Du kannst gerne unseren Entwurf einer E-Mail auf den folgenden Seiten in dein E-Mailprogramm kopieren und den aufgeführten Betreff (diesen am besten etwas abgeändert) einfügen. Füge dann den Namen des:der Partei-Vertretenden sowie deinen eigenen Namen und für eine E-Mail an ein Bundestagsmitglied deinen Wohnort und deinen Wahlkreis, und für Bundesrats- und Landtagsmitglieder dein Bundesland hinzu (siehe **pinke Markierungen auf den nächsten Seiten**).

Unterschreibe die E-Mail unbedingt mit deinem vollständigen Namen. Dies gibt der E-Mail mehr Gewicht als eine anonyme Nachricht.

Anregungen für eine persönliche E-Mail

Wenn du unseren Emailentwurf personalisieren möchtest oder eine eigene persönliche E-Mail formulieren willst, findest du hier einige Anregungen:

- Du kannst gerne im ersten Abschnitt etwas über dich erzählen. Das ist vor allem dann wichtig, wenn du zur Partei des:der Partei-Vertretenden oder einer klassischen Wähler:innengruppe der Partei gehörst.
- Du kannst auch gerne anfügen, wenn du dich, z.B. im Sportverein, der Kirche, Schule, Altenhilfe, oder in anderen Vereinen oder Initiativen engagierst.
- Du kannst auch weitere Gründe aufzählen, warum du für ein AfD-Verbot bist. Auch dein persönlicher Bezug kann hilfreich sein. Noch mehr Argumente findest du hier: <https://afd-verbot.jetzt/de#arguments>.
- Du kannst auf Positionen des:der Partei-Vertretenden Bezug nehmen und erläutern, weshalb ein Eintreten für ein AfD-Verbot für die Person konsequent wäre.
- Für den Bundestag: Du kannst gerne dazuschreiben, wenn du aus dem entsprechenden Wahlkreis des:der Abgeordneten bist.

BITTE ALS ANREDE DEN NAMEN DES:DER PARTEI-VERTRETENDEN SOWIE DEN EIGENEN NAMEN EINFÜGEN. ZUDEM FÜR DEN BUNDESTAG WOHNORT UND WAHLKREIS UND FÜR DEN BUNDES RAT UND DIE LANDTAGE DAS BUNDES LAND AM ENDE EINFÜGEN. VERWENDE DIE ENTSPRECHENDE BAUSTEINE FÜR BUNDESTAG ODER BUNDES RAT/LANDTAG UND LÖSCHE DIE ÜBERZÄHLIGEN HERAUS. LÖSCHE DANN ZUM SCHLUSS DIESEN GROSSGESCHRIEBENEN ABSATZ. DANKE!

Betreff: Am Tag des Grundgesetzes: Menschenwürde verteidigen!

Sehr geehrte:r [Name],

am 23. Mai haben wir in Deutschland unser Grundgesetz gefeiert. Es ist eine Denkschrift unserer 65 Mütter und Väter des Parlamentarischen Rats, an dessen erster Stelle die Gleichheit und Würde aller Menschen steht. Ein Prinzip, das uns anleiten soll, um uns unsere Menschlichkeit zu bewahren, auch dann, wenn unsere Welt im Chaos zu versinken droht.

Carlo Schmid erklärte in seiner Rede "Was heißt eigentlich: Grundgesetz?" vom 8. September 1948 vor dem Parlamentarischen Rat:

"Demokratie ist nur dort mehr als ein Produkt einer bloßen Zweckmäßigkeitentscheidung, wo man den Mut hat, an sie als etwas für die Würde des Menschen Notwendiges zu glauben. Wenn man aber diesen Mut hat, dann muß man auch den Mut zur Intoleranz denen gegenüber aufbringen, die die Demokratie gebrauchen wollen, um sie umzubringen."

Dieser Ewigkeitsparagraf - "Die Würde des Menschen ist unantastbar" - wird heute von der AfD wieder in Frage gestellt. Aus diesem Grund rief die Kampagne "AfD-Verbot Jetzt" zusammen mit "Aufstehen gegen Rassismus" und über 60 weitere zivilgesellschaftliche Organisationen am 23. Mai zu einem Protesttag auf:

"Menschenwürde verteidigen – AfD-Verbot jetzt!"

Auch mich treibt die Sorge um den Erhalt unserer parlamentarischen Demokratie um, und im Nachklang des Protesttages möchte ich Sie dazu aufrufen, sich für eine Überprüfung der AfD auf Verfassungsmäßigkeit beim Bundesverfassungsgericht einzusetzen.

Lassen Sie es nicht zu, dass dieses Schwert, das uns die Mütter und Väter hinterlassen haben, ungenutzt verrostet. Sie haben uns dieses Mittel aus dem Wissen heraus mitgegeben, dass Demokratien durch gewählte Antidemokraten abgebaut werden können und diese Antidemokraten rechtzeitig verboten werden müssen. Die Zeit ist reif, haben Sie den Mut unsere Demokratie mit allen Mitteln zu verteidigen!

Mit freundlichen Grüßen,

XY aus ABC (NUR FÜR BUNDESTAG: Wahlkreis DE)